

AKTIEN

Drei Gründe, die für Dividenden-Titel sprechen

August 28, 2019

Mit der Verlangsamung des weltweiten Wirtschaftswachstums und den anhaltenden Handelsspannungen zwischen den USA und China erkennen Nick Getaz und Matt Quinlan von der Franklin Equity Group Anzeichen dafür, dass manche Anleger sich von den wachstumsstarken Aktien, die während des aktuellen Bullenmarktes bei US-Aktien beliebt sind, abwenden könnten. Vor diesem Hintergrund erläutern sie, warum Anleger auf „Unternehmen mit steigenden Dividenden“ oder auf solide Unternehmen mit nachweislichem Dividendenwachstum in verschiedenen Marktumfeldern setzen könnten.

In den vergangenen drei Jahren trieben wachstumsstarke Aktien, darunter Titel aus dem Technologiesektor, den Bullenmarkt bei US-Aktien auf Rekordhochs. Diese Aktien schneiden auch in Phasen geopolitischer Unsicherheit in der Regel besser ab als der Aktienmarkt insgesamt.

Während der jüngsten Volatilitätsschübe am Markt gab es jedoch Anzeichen dafür, dass viele wachstumsorientierte Anleger ihren Standpunkt allmählich ändern könnten. Mit den anhaltenden Handelsspannungen zwischen den USA und China und den Anzeichen für ein langsames Wachstum der Weltwirtschaft scheint der Markt eher an stabilen Unternehmen mit nachweislich beständigem Dividendenwachstum interessiert zu sein.

Dividenden werden häufig aus den Gewinnen entnommen und sind für Unternehmen eine Möglichkeit, Anleger zu vergüten. In aller Regel handelt es sich dabei um regelmäßige Barzahlungen, die z. B. vierteljährlich oder jährlich erfolgen.

Allerdings sind nicht alle dividendenzahlenden Aktien gleich, und unsere Strategie ist nicht auf Aktien mit hoher Dividendenrendite konzentriert. Als langfristig orientierte Anleger besteht unsere Strategie darin, in Unternehmen mit steigenden Dividenden oder Unternehmen mit nachweislich erheblichem und nachhaltigem Dividendenwachstum anzulegen.^[1] Die Gründe hierfür sind:

1. Unternehmen mit steigenden Renditen schneiden langfristig gut ab

Nach unserer Auffassung können hochwertige, ertragsstarke Unternehmen attraktive Alternativen zu Investments am Anleihenmarkt darstellen. Häufig bieten sie jedoch nicht die nachhaltigen Wachstumsaussichten, die Unternehmen mit steigenden Dividenden aufweisen können.

Unserem Research zufolge ist bei Unternehmen mit steigenden Dividenden in der Regel ein größerer langfristiger Kurszuwachs zu beobachten als bei Unternehmen, die ihre Dividenden unverändert belassen oder keine Dividenden zahlen. In der Regel weisen sie verglichen mit diesen Unternehmen auf Dauer auch weniger Volatilität auf.

Nach unserer Auffassung sind diese Performance-Merkmale das Resultat der robusten Geschäftsmodelle und von Geschäftsleitungen, die sich der Zahlung einer steigenden Dividende durch das Auf und Ab des Konjunkturzyklus verschrieben haben.

2. Unsere Unternehmen mit steigenden Dividenden sind in der Regel Marktführer

Nach unserer Auffassung starten die Unternehmen, die unseren Anforderungen für Dividendenwachstum genügen, mit einem großen Vorsprung. Unser Fokus liegt jedoch darauf zu identifizieren, welche dieser Qualifikanten in der besten Position sind, diesen Wettbewerbsvorsprung künftig zu erhalten und auszubauen.

Wir versuchen, Dividend Grower zu identifizieren, die:

- in ihren Branchen oder Marktnischen führend sind;
- attraktive langfristige Wachstumschancen besitzen, die das Potenzial für erhöhte Rentabilität ermöglichen; und
- die Geschäftsleitungen haben, die vernünftige Entscheidungen zur Kapitalallokation nachgewiesen haben, darunter Investitionen in künftiges Wachstum und die Weitergabe eines steigenden Dividendenstroms an die Anleger.

Wir haben festgestellt, dass ein Zeitraum von 10 Jahren mit steigenden Dividenden ein gutes Maß für die Solidität eines Unternehmens ist. Nach unserer Ansicht dürften die meisten Unternehmen irgendwann in diesen 10 Jahren auch eine schwächere wirtschaftliche Phase erleben. Doch unsere Erfahrung zeigt, dass einige Unternehmen widerstandsfähiger sind als andere.

Nach unserer Auffassung weisen Unternehmen, die ihre Dividenden in acht der letzten 10 Jahre – ohne Kürzung – weiter steigern konnten, ein gewisses Maß an finanzieller Stärke auf. Wir halten zudem nach Unternehmen Ausschau, die ihre Dividenden in dieser Zeit mindestens verdoppelten.

3. Unternehmen mit steigenden Dividenden gibt es in immer mehr Sektoren

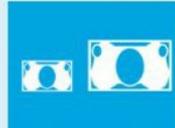
Seit der Finanzkrise 2008-2009 ist eine viel breitere, vielfältigere Gruppe von Unternehmen zu finden, die als Dividend Grower gelten. Vor der Krise spielten Finanzunternehmen eine größere Rolle in dieser Kategorie, doch in der Krise kappten oder strichen viele Banken ihre Dividenden.

Viele Unternehmen des Finanzsektors haben sich seitdem erholt, ihre Dividenden kontinuierlich gesteigert und werden aus unserer Sicht allmählich zu Dividenden-Überfliegern (Dividend Achiever). Unterdessen legten Unternehmen in anderen Sektoren, einschließlich Technologie, Anfang der 2000er Jahre Dividendenprogramme auf.

Mittlerweile können immer mehr Technologieunternehmen sowie Unternehmen aus dem Industriesektor als Dividend Grower gelten.

Verknüpfung aller Aspekte

Bei unserer Portfolio-Strategie nutzen wir vier quantifizierbare Filter, um unser Universum der investierbaren dividendenzahlenden Unternehmen zu identifizieren, und einen Value-Filter, um eine angemessene Value-Disziplin in unserem Anlageprozess sicherzustellen.

 <p>Beständige Dividendensteigerungen</p> <ul style="list-style-type: none">• In mindestens acht der letzten 10 Jahre• Keine Dividendenkürzungen in dieser Zeit <p>Kann Beleg für robuste Geschäftsmodelle / Produktlinien sein</p>	 <p>Erhebliche Dividendensteigerungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Mindestens Verdopplung in den letzten 10 Jahren <p>Häufig das Kennzeichen eines in verschiedenen Marktzyklen hohen, wachsenden freien Cashflows</p>	 <p>Reinvestition von Gewinnen für künftiges Wachstum</p> <ul style="list-style-type: none">• Auszahlung von weniger als 65 % des laufenden Gewinns als Dividenden <p>Potenzielle Quelle langfristigen, nachhaltigen Wachstums</p>	 <p>Solide Bilanz</p> <ul style="list-style-type: none">• Langfristige Verschuldung geringer als 50 % der Gesamtkapitalisierung oder• vorrangige Investment-Grade-Schuldentitel <p>Geringe Kosten für den Schuldendienst können Aktionären höhere Kapitalrendite bieten</p>	 <p>Attraktiver Kurs</p> <p>Kurs-Gewinn-Verhältnis ist entweder:</p> <ul style="list-style-type: none">• In der unteren Hälfte der 10-jährigen Bandbreite des Unternehmens oder• geringer als das durchschnittliche KGV des S&P 500 Index zu dem Zeitpunkt¹ <p>„Value-Overlay“ macht uns zu opportunistischen Anlegern/Schnäppchenjägern</p>
--	--	---	---	---

¹Indizes werden nicht gemanagt. Es ist nicht möglich, in einen Index zu investieren. Gebühren, Kosten oder Ausgabeaufschläge sind in den Indizes nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein Indikator noch eine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) ist eine Bewertungskennzahl. Es wird berechnet, indem der Marktpreis einer Aktie durch den Gewinn je Aktie des Unternehmens geteilt wird.

Nicht alle hochwertigen Unternehmen genügen unseren Kriterien, doch dieser Prozess stellt eine Methode dar, um ein Universum aus Unternehmen mit einer nachweislich nachhaltigen und vorhersehbaren Performance zu identifizieren. Mit diesem Ausgangspunkt können wir uns auf jene Chancen konzentrieren, die nach unserer Auffassung imstande sind, diese robuste Performance künftig am ehesten fortzusetzen.

Auch wenn wir bestrebt sind, Unternehmen mit Ertragsströmen zu identifizieren, die auch unter schwierigen Marktbedingungen nicht versiegen, betrachten wir uns selbst nicht als defensive Anleger. Wir suchen nach Unternehmen mit guten Wachstumsaussichten unter positiven Marktbedingungen und der Fähigkeit zu einer soliden Performance an problematischen Märkten.

Nach unserer Auffassung werden durch die Kombination aus nachgewiesenem Dividendenwachstum und robusten Geschäftsmodellen sowie einer vernünftigen Kapitalallokation die Gewinne und das Wachstum des freien Cashflows gesteigert. Dies wiederum treibt in der Regel die künftigen Investitionen in die nächste Wachstumsrunde an, wodurch der sehr positive Wachstumszyklus wiederholt und ein nachhaltiger, deutlich wachsender Dividendenstrom erwirtschaftet wird.

Die Kommentare, Meinungen und Analysen in diesem Dokument dienen nur zu Informationszwecken und sind nicht als persönliche Anlageberatung oder Empfehlung für bestimmte Wertpapiere oder Anlagestrategien anzusehen. Da die Märkte und die wirtschaftlichen Bedingungen schnellen Änderungen unterworfen sind, beziehen sich Kommentare, Meinungen und Analysen auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich ohne Ankündigung ändern. Dieses Dokument ist nicht als vollständige Analyse aller wesentlichen Fakten in Bezug auf ein Land, eine Region, einen Markt, eine Anlage oder eine Strategie gedacht.

Um Analysen von Franklin Templeton als E-Mail zu erhalten, abonnieren Sie den Blog [Beyond Bulls & Bears](#).

Die neuesten Investmentupdates finden Sie auf Twitter [@FTI_Germany](#) und auf [LinkedIn](#).

Welche Risiken bestehen?

Alle Anlagen sind mit Risiken behaftet, inklusive des möglichen Verlusts der Anlagesumme. Der Wert von Anlagen kann fallen oder steigen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht den vollen Anlagebetrag zurück.

Substantztitel können manchmal nicht die erwarteten Kursanstiege erzielen oder weiter an Wert verlieren. Für dividendenzahlende Aktien werden die Dividenden nicht garantiert. Sie können ohne Vorankündigung erhöht, gesenkt oder vollkommen abgeschafft werden. Kleinere und mittelgroße Unternehmen bieten zwar eventuell erhebliche Chancen für Kapitalwachstum, sie sind jedoch auch mit erhöhten Risiken verbunden und sollten als spekulativ angesehen werden. In der Vergangenheit waren die Preise der Wertpapiere kleinerer und mittelgroßer Unternehmen insbesondere kurzfristig volatil als die der Wertpapiere größerer Unternehmen.

[\[1\]](#) Die Dividenden werden nicht garantiert. Sie können ohne Vorankündigung erhöht, gesenkt oder vollkommen abgeschafft werden.
